

Runde Sache(n)



5 Fragen an... Jens Schniedenharn

Geschäftsführer von Marring, www.marring.de

1 Was gibt es Neues in Sachen Verlobungsringe?

Neu bei Marring ist unsere klassisch angelegte und atemberaubend schöne Verlobungsring-Kollektion. Ich bin äußerst glücklich, dass endlich wieder die Romantik in Form eines Diamanten am Finger über den Pragmatismus der 80er und 90er Jahre gesiegt hat. Dieser Ring ist für jede Frau etwas ganz Besonderes. Er ist das sichtbare Sinnbild, das schönste Versprechen und klarste Bekenntnis zueinander.

2 Muss es eigentlich immer ein Diamant sein?

Aber sicher, kein anderer Edelstein wird so sehr mit dem Attribut Ewigkeit in Verbindung gebracht wie der Diamant. Es handelt sich um das härteste Material, das wir Menschen kennen. Der Diamant übersteht und überdauert alles – kein anderer Edelstein erfüllt diese Kriterien. Außerdem träumt jede Frau davon, einmal im Leben einen Diamanten geschenkt zu bekommen, und das nicht erst seit Marilyn Monroe. Der erste Hochzeitsantrag mit Diamantverlobungsring geht auf Erzherzog Maximilian I. von Habsburg zurück, als er sich im Jahr 1477 mit Maria von Burgund verlobte.

3 Nehmen Männer den Verlobungsringkauf eher selbst in die Hand oder kommen sie mit ihrer Partnerin?

Anders als der Trauringkauf ist der Kauf des Verlobungsringes reine Männersache. Dabei sollte er sich gut beraten lassen. Wir bei Marring nehmen uns Zeit und beraten gerne, wobei das Budget keine Rolle spielt. Ob nun für 500 oder für 5.000 Euro, wichtig ist die Geste an sich. Die Angebetete wird dahinschmelzen und sich mit diesem Ring immer daran erinnern, wie sie ihn bekommen hat. Das ist ein unbezahlbares Moment. Unser Anspruch ist es, dafür zu sorgen, dass der Ring perfekt ist und wunderschön aussieht.

4 Viele VIPs haben bei Marring ihre Trauringe ausgesucht. Wie läuft das bei denen ab?

Liebe ist zum Glück kein Exklusivgefühl für Prominente. Bei uns ist jedes Paar „very important“. Bei Promi-Paaren läuft das genauso ab wie bei allen anderen Kunden auch, wir machen da keine Unterschiede. Vielleicht kommen gerade deshalb so viele prominente Paare zu uns. Sie sind ebenso

fröhlich, leicht aufgeregt und glücklich, wenn sie die perfekten Ringe gefunden haben. Jedoch legen sie meist großen Wert auf Diskretion, da sie oft nicht wollen, dass die Öffentlichkeit zu früh von der bevorstehenden Hochzeit erfährt. Wir sind häufig die ersten, die wissen, welches Paar bald die Titelblätter ziert.

5 Wie sieht für Sie persönlich die perfekte Verlobung aus?

Es sollte zwischen beiden etwas Verbindlicheres als eine lose Zweckgemeinschaft bestehen, eine Art nonverbale Übereinkunft über eine gemeinsame Zukunft. Ich würde keine Frau aus heiterem Himmel mit der Frage aller Fragen überrumpeln. Stellen Sie sich als Mann vor, Sie wären die Angebetete und sollten spontan antworten – und dann noch vor Freunden oder Verwandten. Man fühlt einfach, ob es soweit ist, ohne es bis ins Detail ausdiskutiert zu haben. Wenn der Zeitpunkt da ist, macht sich ein gemeinsamer Wochenendtrip nach Paris oder Rom, ein feines Dinner im besten Restaurant der Stadt oder ein Picknick bei Kerzenschein am See toll.

